

PROTOKOLL DER 217. VORSTANDSSITZUNG DES GEORG-ELIAS-MÜLLER-INSTITUTS FÜR PSYCHOLOGIE AM 19.04.2023

Anwesend: Bernardi-Pritzkow, Brockmeyer, Dorra (Protokoll), Fischer, Klein, Mani, Mattler, Mitschke, Pittig, Rakoczy, Schacht, Schroeder, Schulz-Hardt, Sedlmair, Waldmann, Kämmer

Herr Schroeder eröffnet die Sitzung mit einer:

- persönlichen Begrüßung und der Vorstellung von Herrn Pittig und Frau Kämmer
- Vorstellungsrunde aller Anwesenden
- Danksagung an den ausgeschiedenen Vorstand, Frau Mani

Der neue Vorstand, Herr Schroeder bedankt sich für die Wahl und stellt seine Ziele für die kommende Amtsperiode vor.

Das Herstellen einer Normalität nach zwei Krisenjahren in drei Punkten:

1. Den Strukturwandel des Instituts in Angriff nehmen:
Ebene 1: Abteilungen und Professuren
Ebene 2: Den administrativen Bereich im Übergang gut gestalten (Wissensweitergabe)
Vervollständigung der Abteilungen
2. Finanzen und Studiengänge, hier: Klärung welche Kapazitäten für Studiengänge
3. Wandel materieller Art, HuCab Konsequenzen und alles drum herum

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

(7 Ja-Stimmen (4 HSL), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Anmerkung von Herrn Schroeder, dass die Grundordnung der Uni geändert worden ist. Gremiensitzungen können jetzt auch online durchgeführt werden. Problematisch sind bei einer online-Durchführung jedoch ggf. geheime Abstimmungen, die dort nur bedingt möglich sind.

Für die neuen Mitglieder im Vorstand wurden noch einmal die Regeln der regelmäßigen Treffen erwähnt: Der Vorstand trifft sich eine Woche vor dem Fakultätsrat. Eine Woche vor Vorstandstreffen finden Finanzausschuss, Prüfungsausschuss und Abteilungsleitersitzung statt.

Frau Klein hat keine Terminliste bekommen, Herr Schroeder sendet ihr eine zu.

TOP 2: Verabschiedung des Protokolls vom 22.03.2023

Das Protokoll vom 22.03.2023 wird ohne Änderung verabschiedet.

(7 Ja-Stimmen (4 HSL), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Perspektivisch soll eine Owncloud, zugänglich für alle Mitglieder des Vorstands, erstellt werden. Hier können aktuelle Einladungen, Termine und Protokolle hinterlegt werden. Wird noch mit Frau Bryant besprochen.

TOP 3: Mitteilungen des GD

Herr Schroeder spricht über die Verwirrungen um den angeblichen Rücktritt von Herrn Lossau, Vizepräsident der Uni. Hierüber tagt der Senat am heutigen Nachmittag. Neuigkeiten werden danach erwartet.

Herr Rakoczy fragt, was dies für HuCab bedeutet. Frau Schacht berichtet, dass Frau Schüller alle Aufgaben von VP Lossau übernehmen wird. Aus dem Präsidium gibt es dazu aber keine aktuellen Informationen bzw. keine offizielle Bestätigung.

Thema ENERGIE:

Bei einem Jour Fix Meeting mit dem Präsidium am 18.04. zum Thema Energie wurde darauf verwiesen die Senatssitzung erst einmal abzuwarten. Lt. Herrn Heineke wird es wohl aber zu 800.000 € Mehrkosten für 2023 kommen, die einmalig von der Fakultät übernommen werden. Perspektivisch wird derzeit von Mehrkosten in Höhe von 400.000 € ausgegangen. Wie diese ggf. von den Instituten strukturell abgebildet werden, muss noch entschieden werden.

KAPAZITÄT

Die von der Verwaltung (Controlling Uni Göttingen) berechneten Kapazitäten der Studiengänge betragen 120 Plätze Bachelor, 28 Plätze Master Psychologie und 60 Plätze der Klinischen Psychologie und -therapie (KLIP). Diese Zahlen liegen unter den mit dem Land vereinbarten Kapazitäten von 120 Studienplätzen Bachelor, 45 Masterplätzen und 60 KLIP-Masterplätze.

Eine Rückmeldung vom MWK diesbezüglich ist vor Mitte Mai nicht zu erwarten.

BERUFUNGSVERHANDLUNGEN

Herr Schroeder informiert über den Stand der Berufungsverhandlungen:

1. Am 03.04. fanden weitere Verhandlungen mit Frau Rabovsky statt. Ein schriftliches Angebot ist ihr bereits zugegangen. Eine Entscheidung von Seiten Frau R. fällt am 26.04. Im Angebot fehlte die 2. Professur für Ihren Partner, Herrn Schaut. Der Präsident hat diesbezüglich bei der PFH angefragt und dort soll sich Herr S. jetzt bewerben. Der Partner von Frau R. sollte eigentlich aus HSP-Mitteln finanziert werden. Im Angebot tauchen keine HSP-Mittel auf, da

aus diesem Topf keine Dauerstellen finanziert werden können. In den Verhandlungen wurde wohl vergessen, eine halbe Stelle zuzusagen. Diese wurde dann erst nach Erinnerung in die Verhandlung mit aufgenommen. Auch für diese Professur gibt es das Unterbringungsproblem. Frau Holler wollte, dass die Abteilung von Frau R. auch in den Musikwissenschaften unterkommt. Dort gibt es aber keine Labore. Langfristig soll die Abteilung jetzt ab 2026 in die Goßlerstraße kommen, wenn HuCab steht. Die Mittel vom GEMI belaufen sich auf 110.000 Euro.

2. Das Gewinnungsgespräch mit Herr Langer wird am 27.4.2023 stattfinden. Er hat einen parallelen Ruf nach Wuppertal und Braunschweig. Für die Verhandlungen werden die gleichen Ressourcen zur Verfügung gestellt wie bei den Verhandlungen mit Frau Kühnel (1.5 Stellen, Investitionskosten von 72.000 €. Um die Ausstattungswünsche von Herrn Langer abzudecken, werden ca. 10.000 € zusätzlich benötigt. Die Mittel können aus GEMI-Rücklagen finanziert werden, aus welchen genau, soll im nächsten FA besprochen werden. Herr Schroeder bittet den Vorstand um Unterstützung für die Anhebung der Investitionsmittel.

(7 Ja-Stimmen (4 HSL), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 4: Mitteilungen aus den Gremien (Fakultätsrat, Senat, Studienausschuss, Prüfungskommission, Fakultätentag)

FR hat heute seine erste Sitzung, daher bisher keine Neuigkeiten

Senat - keine Mitteilung

SA - keine Mitteilung

PK - keine Mitteilung

FT - Herr Schulz-Hardt berichtet über den Studieneignungstest. 8000 Studierende haben sich dazu angemeldet, verteilt werden diese auf 18 Standorte. In Zukunft könnte dieses Verfahren online durchgeführt werden. Dazu benötigt man allerdings eine eigene Software. Dies kann allerdings den Interessent*innen nur auf freiwilliger Basis angeboten werden.

Im Netz werden Vorbereitungskurse zum Test zu überhöhten Preisen angeboten. Hier erwähnt Herr Schulz-Hardt, dass diese Kursangebote unseriös seien und bittet dies in der Studentenschaft zu streuen. Herr Kurr fragt nach einem größeren Angebot von Übungsaufgaben auf der Seite der DGPS. Laut Herrn Schulz-Hardt fehlen aber für ein solches Angebot leider die Gelder.

Zum Thema Zulassungsordnung soll eine Kommission gebildet werden. Frau Brinkmann, Herr Rakoczy und Herr Hagmayer sind bereit hier mitzuwirken. Herr Schroeder bittet auch den Mittelbau und die Studierenden hier aktiv zu werden und Namen zu nennen.

Nicht öffentlicher Teil

Hier nicht aufgeführt

Öffentlicher Teil

TOP 6: Master-Interviews am 23.06.2023 (Bernardi)

Frau Bernardi erwähnt, dass eine Rotation des Masterinterviewtages innerhalb der Abteilungen im GEMI nicht mehr nötig sein wird. Frau Brinkmann und Frau Bernardi werden diesen Tag ab sofort gemeinsam organisieren. Dieser soll in Zukunft digital organisiert werden. Die Masterinterviews müssen jetzt noch einmal in Präsenz stattfinden. Falls die Studierenden im Nachhinein zustimmen, kann auf Präsenz verzichtet werden. Am Freitag, 23.06., finden die Interviews statt.

Der Masterinfotag wurde von Seiten der Studierenden kaum angenommen. Auch hier soll es im kommenden Jahr einen Masterinfotag im Onlineformat geben. Die Vorträge aus den Abteilungen sollten dann eher bei der Moduleinwahl vorgetragen werden, nicht mehr beim Masterinfotag. Hier wäre z. B. ein Videoclip möglich.

TOP 7: Mitglied Ethikkommission

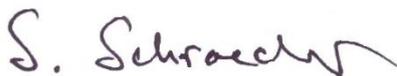
Herr Pittig wird als Stellvertretung der Ethikkommission ernannt.

(7 Ja-Stimmen (4 HSL), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 8: Verschiedenes

- Es gibt keine Corona-Impfpflicht mehr um eine Studienzulassung zu erhalten.
- Auch das *Thema Wissenschaftszeitvertragsgesetz* sollte in der kommenden Sitzung mit aufgenommen werden. Insbesondere folgende Themen: Der von der DGPS veränderten Fassung der Rahmenbedingungen, Befristungsregeln, Wege zu mehr Dauerstellung und perspektivische Karrierewege.
- Frau Klein sprach das Thema der „zur Verfügungstellung von Menstruationsmitteln im GEMI“ an. Der Vorstand steht diesem Thema positiv gegenüber, jedoch sollte es zuvor noch ein Gespräch zusammen mit Herr Reichardt (Sicherheitsbeauftragter) geben.
- Frau Klein fragt, ob eine Abrissparty auch für Studierende möglich ist. Herr Schroeder spricht diesbezüglich mit Frau Jürgens und meldet die Entscheidung an Frau Klein zurück.

Nächste Sitzung 17.05.2023



GD Sascha Schroeder